



29. Newsletter des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg, März 2017



Inhalt:	Seite
1. Informationen aus dem Steuerungsausschuss	1
2. Informationen und Aktuelles aus den Projekten	2
3. News von unseren Partnern	4
4. Termine	6

1. Informationen aus dem Steuerungsausschuss



Das neue Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wurde am 15.12.2016 gewählt. Näheres dazu finden Sie unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksamt/>. Der neue Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport und zugleich Geschäftsführer des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit ist seit dem Herr Andy Hehmke. In der ersten Sitzung des Steuerungsausschusses am 20.01.2017 hat sich der 42-jährige Politiker den Mitgliedern vorgestellt und auch gleich mit der Arbeit begonnen.

So wurde in der Sitzung über die eingereichten PEB-Projektvorschläge aus der 2. Runde entschieden. Die Jury hatte dazu für den Steuerungsausschuss eine Empfehlung erarbeitet. Mehr zu den befürworteten Projekten finden Sie unter dem Punkt 2 „Informationen und Aktuelles aus den Projekten“.

2. Informationen und Aktuelles aus den Projekten

Bereits vom 15. März 2016 bis 29. April 2016 fand der erste Ideenaufwurf für die Förderprogramme „Lokales Soziales Kapital“ (LSK) und „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ (PEB) statt. Insgesamt wurden im Rahmen dieses Ideenaufwurfs bei der Geschäftsstelle des Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg 12 LSK-Projektvorschläge und 7 PEB-Projektvorschläge eingereicht. In Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und den zuständigen Regiestellen für LSK und PEB wurde im Mai/Juni 2016 auf mehreren Sitzungen über die eingegangenen Projektvorschläge im Bezirk entschieden.



Es wurden folgende LSK-Projekte ausgewählt:

1. Neu Berliner Look (Entegre e.V.) – Dieses Projekt hatte leider im Verlaufe der Projektumsetzung Schwierigkeiten mit der Gewinnung von Teilnehmern, so dass der Träger das Projekt im Februar 2017 abgebrochen hat.
2. Kooperation im Kiez (FKU e.V.)
3. Virtueller Lektor für Gehörlose (Kopf, Hand + Fuß gGmbH)

Der 2. Ideenaufwurf für das Programm LSK endete am 20.12.2016. In der Geschäftsstelle gingen insgesamt 7 Vorschläge ein, von denen in der Jurysitzung am 27.01.2017 die folgenden 3 Projekte zur Förderung ausgewählt wurden:

1. Kiezerlebnis Bergmannstraße für Behinderte, Blinde und Sehbehinderte
2. Coaching Buddys
3. Crossmedia Job Profile



Zu den PEB-Projekten des 1. Ideenaufwurfs wurde am 3. Juni 2016 durch die Jury eine Empfehlung erarbeitet. In dieser Sitzung einigte sich die PEB-Jury darauf, von den insgesamt 7 PEB-Projektvorschlägen die 2 folgenden Projekte zur Förderung im Rahmen von PEB dem Steuerungsausschuss zu empfehlen:

1. Trafo Transit-Sharing Community (LOK.a.Motion GmbH)
2. Kiezarbeit (BUF e.V.)

Der Steuerungsausschuss folgte in seiner Sitzung am 10.06.2016 diesem Vorschlag.

Nach dem 2. Ideenaufwurf, der am 31.10.2016 endete, erreichten die Geschäftsstelle des BBWA 6 Projekte. Der Steuerungsausschuss entschied sich für diese 2 von der Jury empfohlenen Projekte:

1. KottiFix
2. Durchstarten statt abwarten. Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite www.bwa-fk.de.

Der Arbeitskreis 2 des BBWA hat im vergangenen Jahr eine Unterarbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Aufklärung zum Thema Minijob beschäftigt.

In Kooperation mit der ArbeitGestalten GmbH wurde eine Ausstellung mit dem Thema „Warum Minijob? – Mach mehr draus!“ im Ringcenter organisiert. Die Wanderausstellung wurde im Rahmen der gleichnamigen Kampagne der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales konzipiert und berlinweit eingesetzt. Die Ausstellung räumt mit Irrtümern zum Thema „Minijob“ auf. Gleichzeitig werden Angebote für Minijobber/innen und Unternehmen zur Umwandlung in sozialversicherungspflichtige Arbeit bekannt gemacht.

Diese Kampagnen-Ausstellung besteht aus 12 Aufstellern (Roll-ups). Sie beantwortet Fragen zu u.a. folgenden Themen:

1. Welche Mehrkosten entstehen den Unternehmen durch Minijobs?
2. Haben Minijobber/innen ein Recht auf Krankengeld, Kündigungs- und Mutterschutz?
3. Welchen Nutzen hat die Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für Unternehmen?
4. Sind Minijobs eine Brücke in den Arbeitsmarkt?



Ausstellungseröffnung durch Herrn Andy Hehmke Foto: Ingo Vogt GFBM

Die Ausstellung wurde am 23.01.2017 vom neuen Geschäftsführer des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit – Herrn Andy Hehmke – eröffnet.

Die Unterarbeitsgruppe des AK2 plant weitere Aktionen zu diesem Thema. Die entsprechenden Informationen und Ankündigungen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite www.bwa-fk.de.

3. News von unseren Partnern

ETBK. Erfolgsteam bildende Künste

Mit der 2-wöchigen Gruppenausstellung



Mutabor hat die LOK.a.Motion GmbH das erste Erfolgsteam in seinem Programm ETBK. Erfolgsteam bildende Künste mit großem Erfolg abgeschlossen. Sechs Künstler*innen zeigten in der Ausstellung ihre Werke aus den Bereichen Fotografie, Malerei und Objektkunst.

Im ETBK-Programm werden Erfolgsteams mit jeweils max. 6 Künstle*innen aus Berlin organisiert. In 10 Wochen mit 40 Stunden wird in Teamsitzungen, in Einzelberatungen und Workshops das nötige kunstunternehmerische Know-how vermittelt und so neue Perspektiven und Sichtweisen auf dem Weg zum künstlerischen Erfolg eröffnet. Als Ergebnis

steht eine Gruppenausstellung wie Mutabor, die von den Künstler*innen selbst mit fachkundiger Unterstützung durch die Projektmitarbeiterinnen und Mentor*innen aus dem Kunstbereich an einem geeigneten Standort vorbereitet und realisiert wird.

Die Bewerbung für die Erfolgsteams ist jederzeit möglich. Die nächsten Teams werden im Februar starten. Nähere Informationen finden sich unter <http://lok-berlin.de/visionpower-erfolgsteam-bildende-kuenste-etbk/>. Fragen beantworten gerne Michael Mashofer unter 297 797 36 und Frau Carola Musers unter 315 688 03.

ETBK wird durch den ESF und das Land Berlin im Rahmen des KuWiQ-Programms gefördert.

LOK.STARTUpCAMP international



Im August 2016 startete die LOK.a.Motion GmbH mit dem Projekt LOK.STARTUpCAMP international, wo LOK seine mittlerweile 17-jährige erfolgreiche Arbeit in der Gründungsvorbereitung auf die Zielgruppe von geflüchteten Menschen ausgeweitet hat.

Das Projekt, das als eines von vielen Bewerbern von der IHK Berlin ausgewählt wurde und von der Berliner Wirtschaft gefördert wird, bietet Flüchtlingen, die unternehmerisch tätig werden möchten, ein speziell auf die Erfordernisse der Zielgruppe ausgearbeitetes Programm: Assessment zur Feststellung der persönlichen Eignung und der Chancen der Gründungsidee, Workshops zum Erweiterung der (fachspezifischen) Sprachkompetenz und zu gründungsrelevanten Themen, Veranstaltungen zum Kennenlernen der Stadt mit seinen Quartieren und Bewohner*innen, seinen für Gründer*innen wichtigen Ämtern und Institutionen, individuelle Gründungsberatung, Mentoring und mit dem Business Lab einen Ort zum ungestörten Arbeiten an der Gründungsidee und zum Netzwerken.

Das Projekt hat einen hohen Zulauf an Interessenten mit spannenden Geschäftsideen. Zum Jahresende haben bereits die ersten Kunden*innen ihr Unternehmen gegründet.

Das Thema Finanzierung spielt aufgrund der besonderen Lebenssituation eine große Rolle, denn die wenigsten können Eigenkapital nachweisen. Daher haben wir bei STARTNEXT eine Crowdfundingkampagne für drei Gründungsideen angeschoben, die in naher Zukunft starten wird. Hier freuen wir uns über ein reges Interesse und Unterstützung.

Auch bitten wir alle, die die Gründer*innen unterstützen wollen, um Spenden für unseren LOK Fonds des gemeinnützigen LOK e.V. Über diesen Fonds können wir Gründer*innen mit Transferleistungsbezug finanziell unterstützen. Transparenz ist jederzeit gewährleistet.

Mit Frau Susanne Bauer und Herrn Ajeeb Morshed ergänzen zwei kompetente Personen mit u.a. arabischen Sprachkenntnissen das Team von LOK.

Die Teilnahme am Projekt ist für alle geflüchteten Menschen mit guter Bleibeperspektive möglich und kostenfrei. Informationen sind zu finden unter <http://lok-berlin.de/lok-start-up-camp-international/>. Terminvereinbarung unter 297 797 36 bei Herrn Morshed

Gründerinnen und Unternehmerinnen - erfolgreich im Team



In Kürze können wir Gründerinnen und Unternehmerinnen mit Erfolgsteams, individueller Beratung, Kurzworkshops und Fachforen unterstützen, ihr Unternehmen erfolgreich aufzubauen, zu stabilisieren oder neu auszurichten.

Zielgruppe des Projektes sind Frauen - v.a. mit Fluchthintergrund und Ältere -, die gründen möchten und bereits am Markt agierende Unternehmerinnen. Ein Focus liegt auf Gründerinnen und Bestandsunternehmerinnen aus der Kreativwirtschaft und den damit verwandten Dienstleistungsbranchen, das berlinweite Angebot ist aber auch offen für andere Branchen.

Neben Wissensvermittlung steht die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund, Netzwerke können geknüpft, Kooperationen eingegangen oder auch gemeinsame Aktivitäten bspw. im Vertrieb, in der Werbung oder auch im gemeinsamen Nutzen von Human Resources realisiert werden. Personalentwicklung und Nejustierung, Professionalisierung und Wachstum sind Schlüsselworte für den Unterstützungsprozess. Finanziert wird das Projekt über die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und aus Mitteln des europäischen Sozialfonds.

Das Projekt wird gemeinsam umgesetzt mit der Pfefferwerk AG

Interessierte können sich ab sofort melden unter Maria.Kiczka-Halit@lok-berlin.de / 030 29779736 oder 0176 23791637

Geänderte Förderbedingungen für FAV-Projekte

Für Projekte, in denen Teilnehmende arbeiten, die durch das Jobcenter mit dem Instrument FAV gefördert werden, gelten ab sofort geänderte Förderbedingungen. Projekte, die bereits begonnen haben, werden bis zu ihrem Ende so weitergeführt, wie sie bewilligt worden sind. Die neuen Förderbedingungen sind im Wesentlichen eine sprachliche Präzisierung und Klarstellung in Bezug darauf, was das Land fördert: Projekte, die von öffentlichem Interesse sind. Die Finanzierung der Projekte ist diesem Gedanken folgend entsprechend angepasst: Künftig gibt es nur noch eine Projektpauschale pro Stelle und Monat (Festkostenzuschuss) in drei unterschiedlichen, definierten Abstufungen. Es gibt keine Unterscheidung mehr zwischen Teilnehmer*innen- und Sachkosten.

Coachingleistungen in der Vorgründungsphase

Das Programm „Coachingleistungen in der Vorgründungsphase“ steht bei der zgs consult GmbH weiterhin gründungswilligen (auch arbeitslosen) Berliner*innen zur Verfügung.

Nach einem einleitenden Orientierungsgespräch durchlaufen die Teilnehmenden ein viertägiges Assessment. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Gründungswilligen ein Coaching im Umfang von bis zu 30 Stunden von ausgewählten, bei der zgs consult gelisteten Coaches in Anspruch zu nehmen.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.zgs-consult.de/arbeit/coachingleistungen-in-der-vorgruendungsphase .

4. Termine

Sitzungstermine der BVV

Die Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und der Ausschüsse sind überwiegend öffentlich. Gern können Interessierte an diesen Sitzungen teilnehmen. Die BVV tagt regelmäßig an jedem 2. Mittwoch im Monat im Rathaus in der Yorckstraße. Auch bei den Ausschüssen gibt es regelmäßige Termine. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/si010.asp>.

Sitzungen der Arbeitskreise 1 und 2 des BBWA

Der Termin für die nächste Sitzung des Arbeitskreises 1 „Netzwerk für Existenzgründer*innen und Wirtschaftsförderung“ steht noch nicht fest. Bei einem festen Termin finden Sie die Tagesordnung mit Hinweisen zum Sitzungsort auf unserer Internetseite www.bwa-fk.de / Termine.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises 2 „Neue Wege in Beschäftigung“ wird am **02.Mai 2017** stattfinden. Auch dazu finden Sie nähere Informationen auf www.bwa-fk.de.



Herausgeber:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport
Geschäftsstelle des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg
Annette Kühnel, Postfach 350701, 10216 Berlin, Tel.: 90298 4823, Fax 90298 4182,
e-mail: bwa@ba-fk.berlin.de.